



EHREN- SACHE

März

Ausgabe: 2/2021

Vorsitzende des
Katholikenrates:

**Katharina
Abeln**



KONTAKT

Sekretariat des Katholikenrates

Telefon:
0541 318-224

E-Mail:
k.illgen@bistum-os.de

Homepage:
www.katholikenrat-osnabrueck.de

Reaktion auf die Mitteilung aus Rom zur Segnung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften

Die Ablehnung der römischen Glaubenskongregation von Segensfeiern gleichgeschlechtlicher Paare stößt bei mir und bei vielen Katholikinnen und Katholiken im Bistum Osnabrück auf Unverständnis und große Enttäuschung.

Diese Ablehnung stellt sich klar gegen die Ansätze des Synodalen Weges, insbesondere gegen das Synodalforum „Leben in gelingenden Beziehungen“, das sich offen für eine Anerkennung jedes Menschen ausspricht, gleich welcher sexuellen Orientierung oder Lebenssituation. Als Vorsitzende des Katholikenrates unterstütze ich nachdrücklich die weiteren Bemühungen im Synodalen Weg.

Segen bedeutet Gottes Zuspruch, dieser darf von keinem Menschen und keiner Institution verwehrt werden!

Aus der Vollversammlung des Katholikenrates, 19./ 20. März 2021 – digital

• Empfehlungen für einen verantwortlichen Umgang mit Macht

Am 19. März 2021 hat sich der Katholikenrat mit den „Empfehlungen für einen verantwortlichen Umgang mit Macht in der Kirche“ befasst, die im Rahmen des diözesanen Schutzprozesses von der AG Systemische Grundfragen erarbeitet worden sind.

(<https://bistum-osnabrueck.de/wp-content/uploads/2020/11/Empfehlungen-zum-Umgang-mit-Macht.pdf>)

Die Leitsätze bieten Impulse und grundlegende Anstöße für die Reflexion des Themas „Umgang mit Macht“ in Gremien, Gruppen und Teams der verschiedenen Arbeitsbereiche im Bistum Osnabrück. Auf der Grundlage dieser Ausführungen sollen weitere konkrete Maßnahmen (z.B. Führungsgrundsätze) entwickelt werden.

Eine Konkretisierung sieht Reflexionstreffen der Gremien und Teams vor, bei denen sich die an Leitung beteiligten Gruppierungen (Pastoralteam, PGR, KV, Gemeindeteam) gemeinsam über das Thema „Macht“ austauschen und ihren persönlichen Umgang mit Macht vor Ort reflektieren.

• Gespräch und Austausch mit Bischof Bode

Synodaler Weg: Sehr eindrücklich berichtete Bischof Bode über den Zwischenstand des Synodalen Weges. Tradition, Schrift und heutige Lebenswirklichkeit miteinander zu verbinden wird ein Ringen bleiben, auch mit den derzeitigen Ohnmachts- und Spannungserfahrungen. Ziel muss es sein, dass Synodenhafte weiter zu festigen, zusammen einen Weg zu denken und so an die ungeklärten Fragen heranzugehen. Handlungsempfehlungen aus dem Synodalen Weg müssen gleichzeitig ins Gespräch mit Rom gebracht werden.

Missbrauchsaufarbeitung: Noch ganz unter dem Einfluss der Missbrauchsaufarbeitung in Köln, äußerte Bischof Bode sehr klar, dass im Bistum Osnabrück eine lückenlose Aufarbeitung stattfinden wird. Durch die besondere geschichtliche Entwicklung des Bistums spielt die Zusammenarbeit auf der Metropolie-Ebene (Bistümer Hamburg, Hildesheim, Osnabrück) dabei eine besondere Rolle. Die Vorgehensweise wird wissenschaftlich erfolgen, sie ist breit angelegt und soll nun zeitlich vorangetrieben werden.

Zukunftsprozess: Wofür muss Kirche in einer säkularen Welt da sein? Wie können wir auf die zunehmenden Austritte reagieren? Welche Wege müssen wir gehen? Unter diesen Fragestellungen will das Bistum Osnabrück einen Zukunftsprozess mit hoher Beteiligung anstoßen. Erste Planungsschritte werden im Gemeinsamen Rat vorbereitet.

• Gespräch und Austausch mit Generalvikar Beckwermert und Finanzdirektorin Kreil-Sauer

Die Auswirkungen der Pandemie und die damit verbundenen Einbrüche bei den Kirchensteuern sowie der demographische Wandel und die Zunahme von Kirchaustritten beeinflussen die Finanzsituation im Bistum Osnabrück. Sie führen in den kommenden Jahren voraussichtlich zu starken Kürzungen in allen Bereichen. Das erfordert ein Umdenken. In Kleingruppen beschäftigten sich die Katholikenratsmitglieder mit der Frage, worauf es bei der künftigen finanziellen Entwicklung ankommt. Einigkeit bestand darin, dass in den Pfarreien und Einrichtungen eine kritische Immobilienbetrachtung stattfinden sollte, bevor Kürzungen in den Bereichen Pastoral, Personal oder Caritas in Erwägung gezogen werden.

Terminhinweise:

➤ 3. Leuchtturmveranstaltung - digital: **Keine Kirche ohne Frauen.**
29.04.2021, 18-21 Uhr. Anmeldung über das Ludwig-Windthorst-Haus Lingen

➤ **3. Ökumenischer Kirchentag** – digital: 13.-16.Mai 2021
Weitere Informationen unter www.oekt.de